

Vanlife in SH

Frühstück am Feldrand in Husby: Die kleinen Stellplätze auf dem Bauernhof

Von Mira Nagar | 30.05.2025, 14:32 Uhr



Mit den E-Bikes erkunden die Rentner die Region. FOTO: MICHAEL STAUDT

Wasser, WLAN und auf Wunsch frische Milch: Auf dem Bauernhof gibt es Vanlife abseits der großen Campingplätze. Eine Nische im Tourismus, die auch Reisende ins Hinterland bringt.

Zuhause ist da, wo wir parken. Der kleine Spruch steht schnörkelig in den blauen Himmel geschrieben. Darunter ein Wohnmobil auf einer Wiese, von Schafen umringt. Das niedliche Motiv-Kissen im Camper von Karin und Erhard Keens kommt der Realität schon ziemlich nahe, hier am Feldrand von Husbymühle. Der Blick von ihrem abgelegenen Stellplatz geht weit über ein Gerstenfeld. Es ist noch grün Anfang Mai und hinten steht knallgelb der Raps. Nur die Schafe fehlen.

Täglich in 5 Minuten informiert mit dem Podcast für Schleswig-Holstein



30.05. Primärarztsystem: SH unterstützt Hausärzte als Lotsen zum Facharzt
Fokus Schleswig-Holstein

-15 Sek ↻

↻ +15 Sek



05:48



Karin und Erhard Keens in ihrem Wohnmobil – sie haben es gebraucht von einem Arzt gekauft, der zu wenig Zeit hatte. FOTO: MICHAEL STAUDT

Die beiden Rentner aus dem Rheinland haben sich bewusst für einen abgelegenen Platz irgendwo in Angeln entschieden. Neben ihnen steht nur ein weiteres Fahrzeug. Die großen Campingplätze, wo die weißen Wagen dicht an dicht stehen, die mögen die Keens nicht so gerne – das heißt Karin und Erhard, denn man duzt sich sofort. „Wir hatten in unserem Leben schon genug Rummel“, sagt die 65-Jährige. Lieber stehen sie für ein paar Nächte am Feldrand auf dem Bauernhof. „Wir kennen das aus Holland: Kamperen bij de boer.“

LESEN SIE AUCH

[Moderatorin im Interview](#)

„Diese ‚Wurst‘ war mir zu viel“: Bettina Tietjen über Ekelerlebnisse auf dem Campingplatz



„Schlei-Schnack“

44. Heringstage zeigen: Kappeln kann nicht nur Könige küren



Der kleine Platz am Feldrand bietet Stellplätze für bis zu vier Camper. FOTO: MICHAEL STAUDT

Wasser, Wlan und auf Wunsch frische Milch

Der Heimatort der Rheinländerin wurde einst für den Braunkohle-Tagebau weggebaggert. Später verkauften sie ihr Haus und entschieden sich für eine kleinere Wohnung – die man abschließen kann und dann los. Nun sind die beiden Reisende. Von Husby aus wollen sie mit den E-Bikes und Hund „Josh“ im Anhänger Flensburg erkunden, ein paar Tage später weiter nach Kappeln. „Es ist unsere erste Reise mit dem Wohnmobil. Davor hatten wir nur vier Tage zur Probe“, sagt Karin. Und: „Wir wären ohne Wohnmobil nie auf die Idee gekommen, hierherzukommen.“

Hierher, das ist bei Ramona und Niels Wöhlk, Milchbauern mit 150 Kühen und ein paar Feldern. Die Landwirte haben 2021 das erste Mal Gäste am Feldrand campen lassen. „Die Resonanz war so super, dass wir einen kleinen Bereich von der Koppel abgetrennt haben“, sagt Ramona Wöhlk. Nun ist ein Rasenstreifen neben dem Gerstenfeld für etwa ein bis zwei Wohnmobile reserviert. Es gibt Wasser, Strom, WLAN und auf Wunsch frische Milch.



Ramona und Niels Wöhlk, Milchbauern und Gastgeber für Camper. FOTO: MICHAEL STAUDT

Spezielle Apps für Wohnmobile

„Es kommen nicht so die klassischen Camper. Sondern eher Reisende“, sagt die Landwirtin. „Keiner baut hier das Vorzelt auf und setzt sich mit Adiletten auf den Platz.“ Für die Wöhlks sind die Reisenden ein kleiner Nebenverdienst. Die meisten finden abgelegene Höfe wie diesen über spezielle Apps wie Alpaca-Camping, Hinterland, Park4Nite oder über Google Maps – und geraten so an touristisch kaum erschlossene

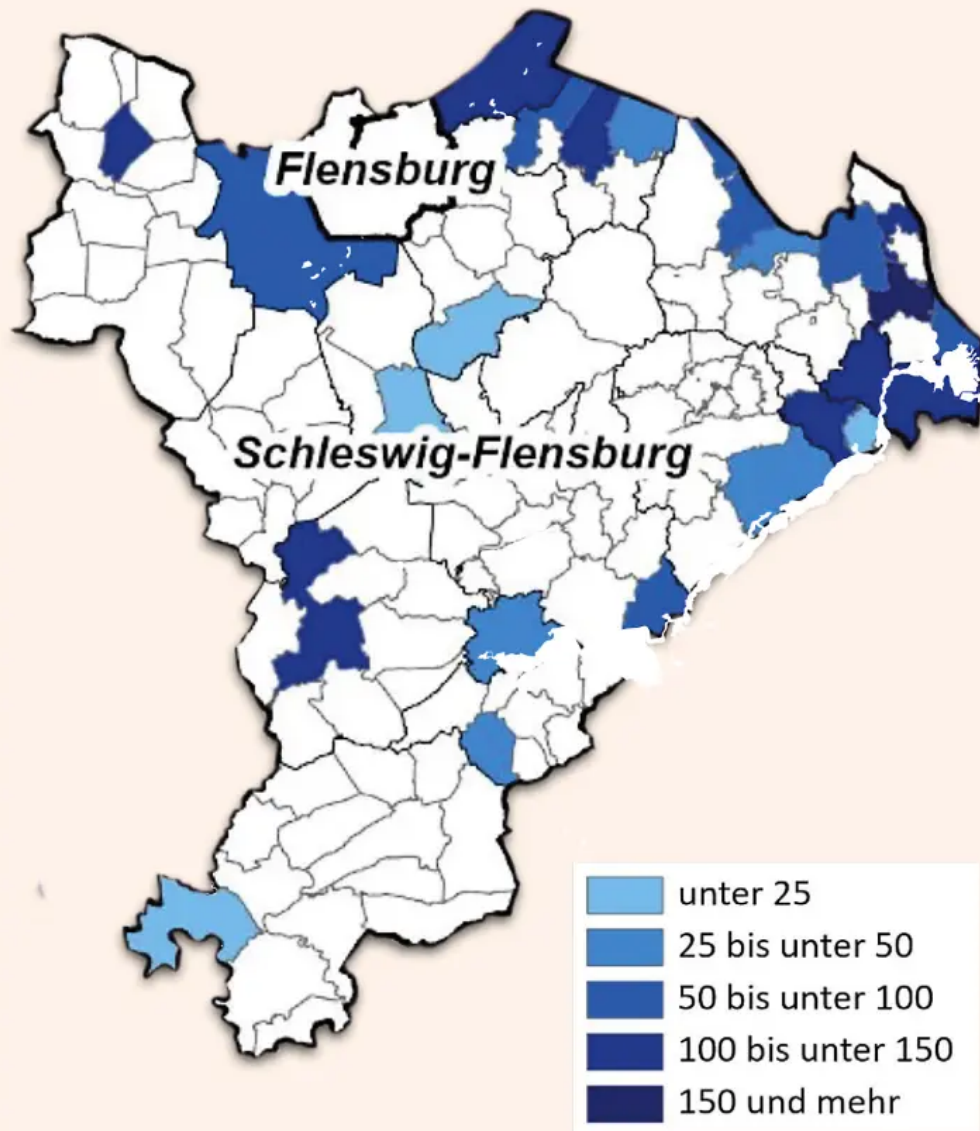
Orte. Das kleine Husbymühle inmitten von Feldern wirkt wie ein Gegenentwurf zum großen, grauen Wohnmobil-Stellplatz beim Flensburger Citti-Park.



Feldwege, Höfe und eine Bushaltestelle: Husbymühle ist ein Ort für Naturfans. FOTO: MICHAEL STAUDT

Die Plätze auf den Bauernhöfen sind eher eine kleine Nische im Tourismus. Als sogenannte Kleinstcampingplätze werden Angebote für bis zu fünf Wohnwagen oder Zelte bezeichnet. „Grundsätzlich sehen wir als Kreis eine hohe Bedeutung in diesem niedrigschwelligen Angebot, das auch zur Stärkung des Binnenlandes als Destination beiträgt und der Landwirtschaft einen (kleines) zweites Standbein aufmacht“, erklärt Marko Wolter, Sprecher des Kreises Schleswig-Flensburg. „Es handelt sich um ein zumeist authentisches Erleben der Region und passt gut zu unserer kleinteiligen Tourismusstruktur.“

Anzahl der Stellplätze im Kreis Schleswig-Flensburg



Quelle: Statistikamt Nord

sh:z-Grafik: Can Yalim

Die Stellplätze für Camper sind hauptsächlich an den Küsten verteilt. Mit den Bauernhofplätzen kommen Angebote im Binnenland dazu. GRAFIK: CAN YALIM

Land und Leute sehen

Konkret heißt das bei den Wöhlks: Wenn Kinder die Kühe sehen wollen, bekommen sie eine kleine Hofführung und ein Schnack mit den Reisenden ist fast immer inklusive – auch wenn es kein klassischer „Urlaub auf dem Bauernhof“ mit

Familienanbindung ist. „Die Leute haben immer spannende Geschichten“, erzählt Ramona Wöhlk.

FÜR SIE EMPFOHLENE NEWS

Asylantrag abgelehnt

Drohende Abschiebung: Friseur-Azubi Hasan aus Flensburg scheitert vor Gericht



Erster Fall auf Sylt

Sylt: Goldschakal tötet 78 Lämmer und Schafe am Nössedeich in Keitum



Tipps vom Zweckverband Ostholstein

Küchenpapier und Taschentücher: Was gehört in die Papiertonne, was in den Restmüll?



Zwischenfall

Beamte holen Mann von der Sylt-Fähre - 350 Passagiere müssen warten



Auch für die Keens ist dieses Persönliche wichtig. „Wir wollen Land und Leute sehen“, sagen sie. „Eine kleine Landpartie.“ Für sie ist es einer der ersten längeren Urlaube überhaupt, denn die Arbeit im kaufmännischen Bereich habe immer viel abverlangt. „Das ist ein Traum, den wir uns erfüllen“, sagt Karin, während sie im Camper frühstücken. „Und wir haben unser Zuhause immer dabei.“